

Christine zu Gast bei "Auge um Auge"

Auge um Auge - das Konzept: Die Taktik-Show im ZDF "Auge um Auge" Die Taktik-Show mit Kai Böcking Auge um Auge ist eine spannende 45-minütige Game-Show. Sie basiert auf dem BBC-Erfolgsformat "Dog Eat Dog", das während der jüngsten "Rose d'Or" in Montreux zum meistgesehenen Programm außerhalb des Wettbewerbs avancierte. Das ZDF konnte sich aufgrund seines renommierten Produktionsstandards die Rechte gegen eine Vielzahl von konkurrierenden nationalen Mitbewerbern sichern. Im Gegensatz zur häufig geübten Praxis wurde kein Programmklon erstellt, sondern nach mehreren Pilotfolgen und intensiver Marktforschung eine speziell für den deutschen Markt konfigurierte Fassung entwickelt. Auge um Auge ist eine durch und durch taktische Show. Grundprinzip der Sendung ist das Wissen um die Schwächen der anderen Mitspieler. In jeder Sendung treten fünf prominente Kandidaten gegeneinander an. Für jeden Kandidaten geht es zunächst darum, die Schwächen der anderen Mitspieler herauszufinden. Dazu verbringen die jeweils fünf prominenten Kandidaten zusammen 48 Stunden in einem Trainings-Camp. Carlo Thränhardt sorgt während dieses Camp-Aufenthalts dafür, dass sich die Kandidaten mit den Grenzen ihrer physischen und nervlichen Leistungsfähigkeit auseinandersetzen. Im Camp lernen sich die Mitspieler in den unterschiedlichsten Situationen näher kennen und werden in den verschiedensten Disziplinen getestet. Dies beinhaltet unter anderem IQ-Tests, Hindernisparcours, Reaktionstests, mathematische Tests, physische Belastbarkeitstests, Tests des sprachlichen Vermögens u.ä. Bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben werden Stärken und Schwächen der Teilnehmer sichtbar. Ergebnisse des Tests sind den Kandidaten untereinander bekannt und von wesentlicher Bedeutung für das Spielgeschehen innerhalb der Show. Das Geschehen im Camp wird durch Einspielungen dokumentiert, sodass der Zuschauer seinerseits die Leistungsfähigkeit der Prominenten einschätzen kann. Dabei stellt es für den Zuschauer einen zusätzlichen Reiz dar, die Prominenten, von denen er sich über Jahre eine Meinung gebildet hat, in ungewöhnlichen Situationen beobachten zu können.

Nach dem Camp treten die Kandidaten im Auge um Auge -Studio gegeneinander an, um in fünf unterschiedlichen Spielrunden einen Geldpreis (20.000 Euro) zu gewinnen. Diese Spielrunden bestehen aus Aufgaben (z.B. Sprache, Mathematik, Logik, Reaktion, Koordination, körperliche Geschicklichkeit) auf der Grundlage der Tests im Camp. Auf die Verliererbank ...

Vor jeder Spielrunde wird das jeweilige Spiel zunächst genau erklärt. Dann müssen die Kandidaten einen ihrer Mitspieler benennen von dem sie denken, dass er an dieser Aufgabe scheitern wird. Derjenige, der die meisten Stimmen erhält (von dem also die Mehrzahl der Mitspieler überzeugt ist, dass er es nicht schaffen wird), muss spielen. Jeder Kandidat muss seine Wahl begründen. Hier wird kein Blatt vor den Mund genommen und die verschiedensten Emotionen (Sympathien und Antipathien, Enttäuschungen, versteckte Aggressionen) werden deutlich. Wenn dieser Kandidat an der gestellten Aufgabe scheitert, scheidet er aus und verbringt den Rest der Show auf der "Verliererbank". Löst er jedoch die Aufgabe, so muss er einen der Kandidaten auf die "Verliererbank" schicken, der zuvor für ihn gestimmt hat, ihn also für den Schwächsten in dieser Disziplin gehalten hat. Das ist die Zeit des Zitterns für diejenigen Kandidaten, die den Spieler nominiert haben.

Gibt es vor einer Spielrunde Kandidaten, die gleich viele Stimmen auf sich vereinen, so entscheidet der Spieler, der zuletzt auf der "Verliererbank" gelandet ist, wer die Aufgabe bestehen muss. Hier kann der Verlierer Rache an dem Kandidaten üben, der ihn eliminiert hat. Da nach jeder Runde ein Kandidat auf die "Verliererseite" gewechselt ist, sind nach der dritten Spielrunde nur noch zwei Spieler übrig. In einem Halbfinale treten sie in einem Duell direkt gegeneinander an. Der Unterlegene landet auf der "Verliererbank", der Sieger spielt die Finalrunde. Im Finale geht es um Allgemeinwissen und wiederum steht Taktik und Einschätzung im Zentrum des Geschehens. Der Finalist bekommt ein Themengebiet (z.B. "Film", "Naturwissenschaft", "Sport", "Geschichte" etc.) genannt und muss daraufhin einen der Mitspieler auf der "Verlierbank" auswählen, von dem er denkt, dass dieser die gestellte Frage nicht beantworten kann wobei er jeden "Verlierer" nur einmal herausfordern darf. Dann wird dem ausgewählten Kandidaten die Frage gestellt. Kann der Kandidat von der Verliererbank die Frage richtig beantworten, erhalten die Verlierer einen Punkt. Liegt der Kandidat falsch, erhält der Finalist einen Punkt. Sobald er drei Punkte erzielt hat, gehören ihm die 20.000 Euro. Unterliegt der Finalist, d.h. die Kandidaten von der Verliererbank haben 3 Punkte erzielt, verlässt er das Studio mit leeren Händen und die

"Verlierer" teilen sich die Siegpriämie.

Am 20.07.2002 war Christine Neubauer neben Andreas Elsholz, Sissi Perlinger, Tobis Künzel, Babette Einstdmann eine Kandidatin in dieser Show.

(Quelle: ZDF.de)

Download des Real-Videos aus dem Camp.

Ihr benötigt dafür den Real-Player.